

Sielmanns Naturlandschaften und Biotopverbünde



Sielmanns Naturlandschaften

Auf mehr als 12.000 Hektar erhält die Heinz Sielmann Stiftung große und unzerschnittene Landschaften in Brandenburg. Sie übernahm vor allem Flächen auf ehemaligen Truppenübungsplätzen und in Bergbaufolgelandschaften. In bundesweit einzigartigem Umfang investiert die Stiftung seit 2000 intensiv in die Erhaltung gefährdeter und europaweit geschützter Offenland-Lebensräume.

Sielmanns Biotopverbünde

Biotopverbünde sind Netze des Lebens für Mensch und Natur. Sie bieten und verknüpfen Lebensräume für Tiere und Pflanzen, wie zum Beispiel Stillgewässer, Streuobstwiesen und extensive Weiden. Sielmanns Biotopverbund Bodensee wurde vor über 15 Jahren aus der Taufe gehoben und ist ein Best Practice Beispiel. Mittlerweile hat die Idee Nachahmer gefunden und die Stiftung betreut Biotopverbünde in ganz Deutschland.

Erfahren Sie mehr unter:
www.sielmann-stiftung.de/naturlandschaften

Unterstützen Sie die Heinz Sielmann Stiftung

Jetzt spenden: Ihr Beitrag für die Artenvielfalt am Grünen Band

Sparkasse Duderstadt
IBAN: DE62 2605 1260 0000 0003 23
BIC: NOLADE21DUD

Drei gute Gründe für Ihre Spende:

Nachhaltigkeit: Unsere Arbeit ist auf Langfristigkeit ausgerichtet. Eingesetzte Spendengelder tragen nachhaltig zum Erhalt unserer biologischen Vielfalt bei.

Transparenz: Besuchen Sie unsere Sielmanns Naturlandschaften und machen Sie sich persönlich vor Ort ein Bild von unserer erfolgreichen Naturschutzarbeit.

Gemeinschaft: Als Spender der Heinz Sielmann Stiftung sind Sie Teil einer Gemeinschaft, die sich für den Naturschutz einsetzt. Auf Wunsch können Sie sich bei zahlreichen Veranstaltungen mit anderen Spendern austauschen und Naturschutz persönlich erleben.

Besuchen Sie uns:
Heinz Sielmann Stiftung
Gut Herbigshagen, 37115 Duderstadt
Telefon: +49 (0)5527 914-0
info@sielmann-stiftung.de
www.sielmann-stiftung.de

Öffnungszeiten:
April bis Oktober: 10:00–18:00 Uhr
November bis März: 10:00–17:00 Uhr



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



Lebenslinie Grünes Band



Vielfalt ist unsere Natur

Charakteristische Tierarten



Luchs
Lynx lynx



Rotmilan
Milvus milvus



Braunkehlchen
Saxicola rubetra



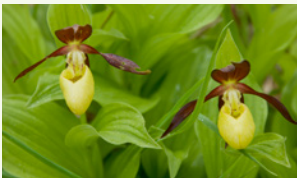
Schwarzstorch
Ciconia nigra



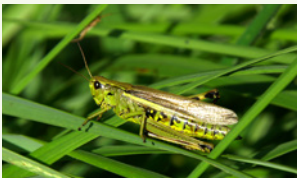
Wildkatze
Felis silvestris



Hauhechel-Bläuling
Polyommatus icarus



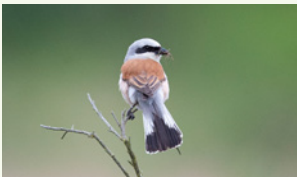
Frauschuh
Cypripedium calceolus



Sumpfschrecke
Stethophyma grossum



Lederlaufkäfer
Carabus coriaceus



Neuntöter
Lanius collurio

Fotos: Titelfoto © Klaus Leidorf; Ralf Donat; Annika Milde, Thomas Stephan, Dirk Vorbusch, Ekkehard Wachmann (piclease), Ralf Donat, Hans-Joachim Fünfstück, Holger Duty (piclease)

Von der Todeslinie zum Lebensraum – das Grüne Band

Das Eichsfeld liegt im Zentrum Deutschlands zwischen Harz, Hainich und Werratal. Bis zum 9. November 1989 durchtrennte die innerdeutsche Grenze diese Region, die sich schon immer durch ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl ausgezeichnet hat. Mittlerweile ist aus der Todeszone am Eisernen Vorhang ein Paradies für die Natur geworden, das in Thüringen seit November 2018 den Schutz eines Nationalen Naturmonuments genießt. Die Stiftung engagiert sich für die Sicherung dieser wertvollen Perle der Natur, ganz im Sinne von Heinz Sielmann, dem das Grüne Band auch besonders am Herzen lag.



Ein Rückzugsgebiet für seltene Tier- und Pflanzenarten

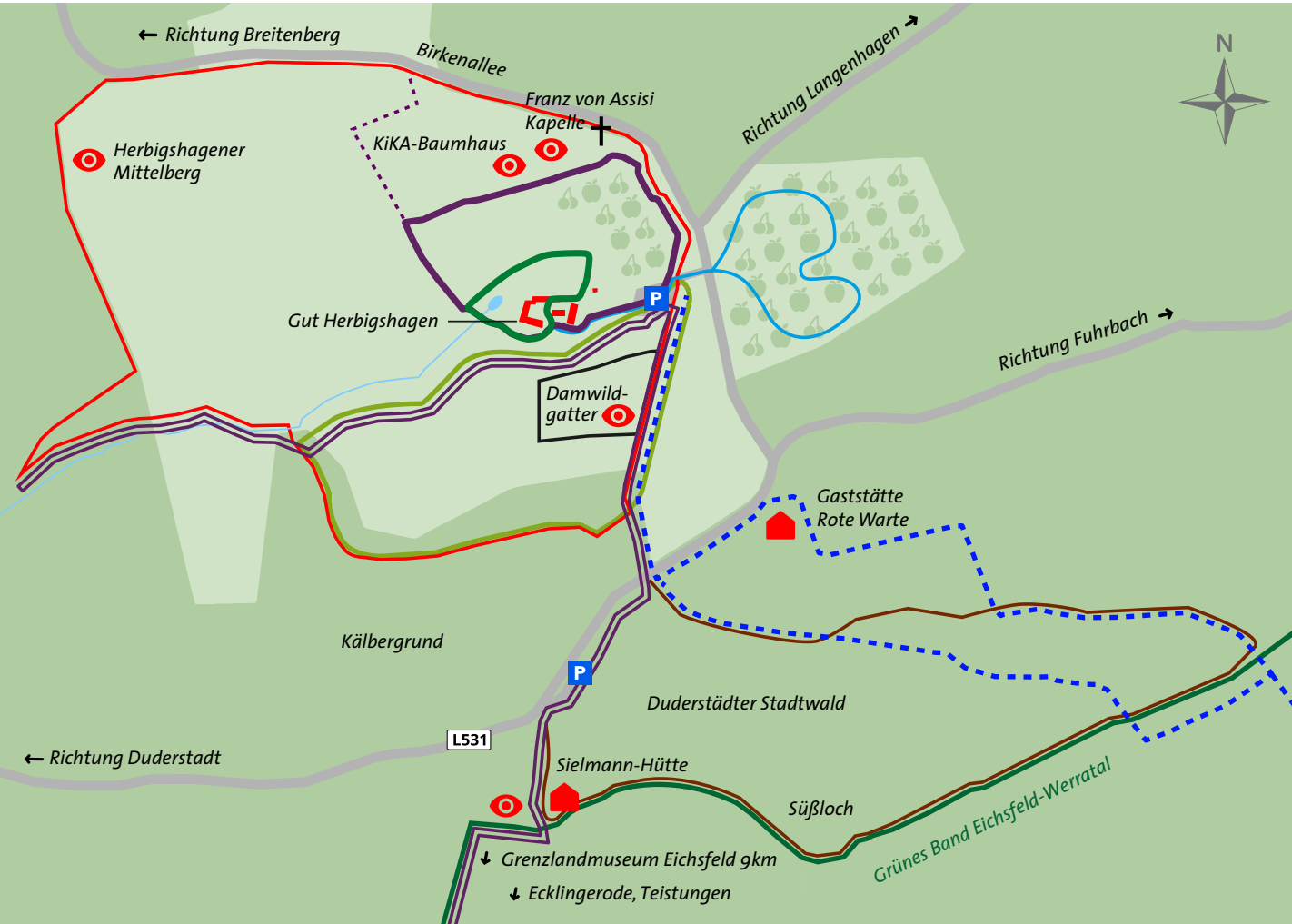
Sielmanns Biotopverbund Eichsfeld-Werratal erstreckt sich über 130 Kilometer entlang des Grünen Bandes. Er verbindet zahlreiche seltene Lebensräume wie ausgedehnte Laubwälder, typische Kalk-Orchideen-Buchenwälder, Trocken- und Halbtrockenrasen, Feucht- und Nasswiesen sowie naturnahe Flüsse und Bäche. Das Gebiet ist damit Rückzugsort für eine Vielzahl bundesweit gefährdeter oder bedrohter Tier- und Pflanzenarten. Dazu zählen Schwarzstorch, Rotmilan, Fischotter, Eibe und zahlreiche Orchideenarten. Aber das Grüne Band ist vor allem auch Wanderkorridor für Tierarten mit großem Raumanspruch, wie Luchs oder Wildkatze.



In unmittelbarer Nähe zum Grünen Band befindet sich Gut Herbigshagen, der Stiftungssitz der Heinz Sielmann Stiftung. Als Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) bietet das Gut ein breitgefächertes Natur-Erlebnisprogramm sowie einen Bio-Bauernhof und mehrere interaktive Ausstellungen.



Besuchen Sie die vielfältige Biotoplandschaft am Grünen Band, entdecken Sie den Reichtum an seltenen Tieren und Pflanzen und unterstützen Sie zugleich den Naturschutz! Die Heinz Sielmann Stiftung finanziert sich überwiegend über Spenden und Zustiftungen.



- | | |
|---|--|
| — Fuchspfad (1,2 km) | — Gut Herbigshagener Runde (3,7 km) |
| — Eichhörnchenpfad (2,0 km) | — Sielmann Weg (3,0 km) |
| — Feldhasenweg (1,4 km) | Gelände Gut Herbigshagen |
| — Baummarterpfad (0,6 km) | o Aussichtspunkt |
| — Eichsfelder Grenzspuren (21,0 km) | 🍏 Streuobstwiesen |
| — Sielmann Höhenweg | + Letzte Ruhestätte von Inge und Heinz Sielmann |
| Teilstrecke 3,7 km, Gesamtlänge 8,5 km | |

